

Neuheiten/New Editions 2008 und Katalogergänzungen/and editions not yet catalogued

Komponistinnen/Women Composers

KLAVIER/CEMBALO Piano/Harpsichord

MEL BONIS (1858-1937)

Klaviermusik/Piano Music/Œuvres pour piano

Edition in neun Bänden/*Edition in nine volumes* (Eberhard Mayer)



Vol. 6 Pièces à quatre mains A

Stücke zu vier Händen/4-hand pieces

Pavane op. 81/2, Six Valses-Caprice op. 87, Le Songe de Cléopâtre op. 180/1

fue 4230 ISMN: M-50012-923-3 25,00

„Das weite stilistische Spektrum der Klaviermusik von Mel Bonis zeigt sich auch in diesem Band. Hier reicht es von den mitreißenden und relativ leicht spielbaren „Six Valses-Caprices“ op. 87 bis zu dem komplexen und technisch anspruchsvollen Stück „Le Songe de Cléopâtre“ mit seiner modernen Musiksprache. Ein musikalischer Rückgriff auf die Vergangenheit schließlich findet in der „Pavane“ op. 81/2 statt, die das Modell eines höfischen Schreittanzes aus dem 16. Jahrhundert aufnimmt und durch ihre interessante polyphone Gestaltung besticht.“

Vol. 2: Pièces pittoresques et poétiques A: 1881–1895

fue 4190 ISMN: M-50012-919-6 21,00

Vol. 3: Pièces pittoresques et poétiques B: 1895–1905

fue 4200 ISMN: M-50012-920-2 21,00

Vol. 7: Pièces pittoresques et poétiques C: 1910–1932

fue 10004 ISMN: M-50012-347-7 23,00

„Wie konnte es nur geschehen, dass diese Komponistin bis heute nahezu unbekannt geblieben ist? Beim Durchspielen des vorliegenden Bandes gerät man auf nahezu jeder Seite erneut in Begeisterung über die ausgereifte Qualität und die pure Schönheit dieser Musik. ...“ (Piano News)

The pieces for piano represent a great stylistic variety. One gets the impression that Mel Bonis may have intended to give a summary of musical development, not quoting historic styles but adapting the past through her personal tone and to translate it into contemporary musical language. In fact her contribution to the development of French impressionism is significant.

GÖRSCH, URSULA (*1932)

Piano Latinero: Habanera, Carioca und Zortziko

fue 10014 ISMN: M-50182-014-6 6,00

Den drei 1986 entstandenen Klavierstücken des „Piano latinero“ liegen lateinamerikanische bzw. spanische Tanzrhythmen zugrunde.

Latin American and Spanish dance rhythms are the inspiration for the „Piano latinero“: three piano pieces written in 1986.

HELLER, BARBARA (*1936)

Furore – Ein Traum

für Klavier/for piano

fue 10003 ISMN: M-50012-374-3 10,00

Furore - ein Traum 1986 schrieb B. Heller anlässlich der Gründung des Furore-Verlages in Kassel. Es ist Renate Matthei, der Gründerin des Verlages, gewidmet. Das besondere Vorspiel, bei dem der Flügel präpariert werden muss, war zunächst als klingendes Signet für den Verlag gedacht.

Furore - ein Traum was written in 1986 at the time the Furore publishing house was founded in Kassel. It is dedicated to the founder Renate Matthei. The special introduction, which calls for prepared piano, was conceived as a theme tune for that publishing house.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Passacaille pour piano op. 29 (2004) (8'20)

fue 4280 ISMN: M-50012-928-8 12,00

UA: Lise de La Salle, 10 septembre 2004, Paris, Festival des Serres d'Auteuil
Vielfach sehr erfolgreich durch die phantastische Pianistin Lise de la Salle aufgeführt (u. a. Beethovenfestspiele Bonn 2005).

The great pianist Lise de la Salle is very successful with this concert piece, which is dedicated to her.

ORGEL Organ

BEAT, JANET (*1937)

Fanfare for Haydn (2000) (5'45) for organ

fue 2430 ISMN: M-50012-143-5 7,00

Das Werk ist eine Hommage an Haydn und basiert auf den Noten H-A-D als Symbol seines Namens.

It is written in homage to Haydn and is built on a 3-note musical cipher derived from his name: H=B, A[Y]=A, D[N]=D.



HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Orgelstücke zur Hochzeit:

Präludium F-Dur, Postludium G-Dur

Erstveröffentlichung/*First publication*

fue 4960 ISMN: M-50012-996-7 10,00

Die Entstehungsgeschichte der beiden Orgelstücke rankt sich um die Hochzeit Fanny Mendelssohns. „Beide Werke sind auch heute als Musik zur Trauung gut geeignet. Sie sind gut proportioniert, beide von gleicher Länge und nicht besonders schwer zu spielen. Eine schöne Bereicherung des manchmal einfalllosen Hochzeitsrepertoire.“

(Kirchenmusik Bistum Limburg)

The genesis of the pieces collected here is directly associated with Fanny Mendelssohn's wedding to the painter Wilhelm Hensel on 3 October 1829.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Messe pour orgue op. 24 (2000–2002) (16')

für Orgel/for organ

fue 4260 ISMN: M-50012-926-4 19,00

1. Entrée: 3' 35, 2. Offertoire: 3' 54, 3. Communion: 4' 17, 4. Sortie: 5' 16

Das konzertante Werk kann auch während der Liturgie aufgeführt werden.

Composed of 4 parts: Entry, Offertory, Communion, Exit. It is a concert piece which can also be played during the liturgy.

Suite Sacrée pour Orgue op. 31 (2004) (13')

für Orgel/for organ

4 Sätze: 4 movements: Ouverture, Plainte et Prière, Choral, Toccata

fue 10013 ISMN: M-50182-013-9 12,00

Das Werk erhielt den Henri Sauguet Preis der französischen International Composition Competition in Saint-Bertrand de Comminges. Es gehört zu den traditionell religiösen Werken für die Orgel und folgt dem Ablauf einer Messe: Einzug, Offertorium, Kommunion, Auszug. Natürlich kann es während eines Konzertes frei interpretiert werden.

The work received the Price Henri Sauguet during the International Composition Competition at Saint-Bertrand de Comminges (France). It belongs to the tradition of religious works for organ and follows the progression of a mass: Entry, Offertory, Communion, Exit. Nevertheless, it is possible to interpret it during a concert.

AKKORDEON Accordion

HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Andante con moto in E (1846)

Bearbeitet für/arranged for accordion and piano (Rudi Spring)

fue 4970 ISMN: M-50012-997-4 6,50

Die erweiterte Besetzung bringt dem Werk einen Zugewinn an Transparenz und Farbe, selbstverständlich ohne Eingriffe in Satz- und Formgefüge des Originals. Übrigens: Harmonika-Instrumente waren auch 1846 längst auf dem Markt!

OLIVE, VIVIENNE (*1950)

Ceilidh

für Akkordeon solo

fue 4910 ISMN: M-50012-991-2 10,00

Der Titel kommt aus dem Gälischen und bedeutet „zwangloses Treffen zum Tanzen, Singen und Geschichten erzählen“. Die verschiedenen Tanzsätze des vorliegenden Werkes sind in Schottland sehr beliebte Tanzformen, und die „Airs“ benutzen den typischen „Scotch-Snap“-Rhythmus, der ein Merkmal der langsameren schottischen Lieder, Tänze und Dudelsackmusik ist.

The title comes from the Gaelic and means „an informal gathering for dancing, singing and telling stories“. The various dance movements of this work are well-loved dances in Scotland and the „Airs“ use the „Scotch-Snap“ rhythm that is so typical of many slow songs, dances and bag-pipe music.

GITARRE Guitar

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Deux Miniatures pour Guitare op. 15 (1997) (2')

fue 4640 ISMN: M-50012-964-6 4,00

Zwei Stücke für Kinder. Das erste ist meditativ und ausdrucksstark und hebt den intimen Klang der Gitarre hervor. Die zweite Miniatur ist melodisch um ein Motiv herum konstruiert, das als Dialog entwickelt wird.

These two pieces have been written for children. The first one is meditative and expressive, it favours the intimate sound of the guitar. The second piece, melodic, is built around a motif which will be developed as a dialogue.

HARFE Harp



MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Variations pour harpe et violoncelle

op. 10/3 (1990, revised in 2006) (9')

fue 10008 ISMN: M-50012-377-4 14,50

Commissioned by Stefan Breith, solo cellist at the Wiesbaden Opera house.

Dieses Werk basiert auf einem Thema mit fünf Variationen. Es bezieht sich auf das Debussy'sche Erbe der französischen Kammermusik: Die Instrumente harmonisieren im Dialog und der vielfarbige Zusammenklang der Timbre steht im Vordergrund.

This piece composed of a theme followed by 5 variations is in the wake of the heritage from Debussy and French Chamber music: The instruments dialogue in harmony, and privilege the coloured alliance of their tones.

VIOLINE Violin



FILIPOWICZ, ELISE (1794–1841)

Fantasie über polnische Lieder

für Violine und Klavier

fue 10015 ISMN: M-50182-015-3 12,00

Diese dreisätzige Fantasia der Spohr-Schülerin bietet den ViolinsolistInnen neben lyrischen Passagen auch die Möglichkeit, ihr virtuosos Können eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Der erste Satz ist ein Variationssatz, dessen Einleitung bereits motivisch auf das Thema vorausweist. Dieses besteht aus der Adaption eines polnischen Volksliedes, das in zwei virtuoson Variationen verarbeitet wird. Demgegenüber hat der folgende langsame Satz, bei dem die Violine mit Dämpfer spielt und das Klavier beide Pedale getreten lassen soll, einen mehr verhaltenen Charakter. Der markante dritte Satz stellt dann schließlich das virtuose Moment wieder stärker in den Vordergrund und greift motivisch den Refrain des Themas aus dem ersten Satz wieder auf.

The Spohr student Elise Filipowicz has composed numerous works for violin and piano, this is the only work which has been published during her lifetime.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Sonate op. 21 (2000) (15'20)

für Violine und Klavier

fue 3730 ISMN: M-50012-873-1 18,00

VIOLA Viola


FARRENC, LOUISE (1804–1875)

Sonate op. 46 (1857)

arranged for viola and piano (B. & S. Kalinowsky)

fue 10002 ISMN: M-50012-373-6 25,00

Die Sonate hat eine klassische Satzfolge: dem Kopfsatz Allegro moderato mit dem schönen, sanglichen Hauptthema folgt ein zart fließendes, liedhaftes Andante sostenuto. Ein heiteres Finale im Charakter eines Scherzos beschließt das Werk. In Stil und Form orientiert sich Louise Farrenc an der Wiener Klassik. Aber auch hier ist der „leise romantische Duft“ zu spüren, ganz im Sinne der deutschen Kompositionstradition. Vielleicht trägt diese reizvolle Mischung aus klassischer Eleganz und subtilem Romantizismus dazu bei, dass man unweigerlich vom Charme dieser Musik eingefangen wird.

The sonata is conventionally structured: the first movement (allegro moderato), with its beautiful, cantabile main theme, is followed by a delicately flowing, song-like andante sostenuto. The work ends with a cheerful, scherzo-like finale. In terms of style and form, Louise Farrenc orientates herself towards Viennese Classicism. However, there are also traces here of a “gentle romantic fragrance”, quite in keeping with German compositional tradition. Perhaps it is this delightful mixture of classical elegance and subtle Romanticism that leads one inescapably to succumb to the charm of this music.

HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Adagio (1823)

arranged for viola and piano (B. & S. Kalinowsky)

fue 10007 ISMN: M-50182-007-8 6,00

Das schlichte, wunderbar-romantische Thema des Adagios erhebt sich über der zarten, chromatischen Begleitung.

The simple, wonderfully romantic theme of the Adagio rises above the delicate, chromatic accompaniment.

LIEBMANN, HELENE (1796–1835)

Sonate op. 11 (1806)

arranged for viola and piano (Kalinowsky)

fue 10001 ISMN: M-50012-372-9 22,00

Klassische Eleganz der Form und Einfallsreichtum in der Melodik, Phantasie und Brillanz, Witz und Charme zeichnen dieses Werk aus. Der letzte Satz basiert auf dem Thema „La ci darem la mano“ aus Mozarts „Don Giovanni“.

Classical elegance in structure and imaginativeness in melody, ingenuity and brilliance, and wit and charm are the outstanding features of this work. The final movement is made up of variations on the theme “La ci darem la mano” from the opera “Don Giovanni”.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Sonate pour alto et piano op. 20 (1999) (15'20)

fue 3720 ISMN: M-50012-872-4 18,00

Bei dieser einsätzigen Sonate können drei Teile unterschieden werden. Im Vordergrund steht der Dialog beider Instrumente, sie kommen aber auch einzeln zum Tragen. Das Werk wird mit einer lebhaften Coda beendet.

The Sonata is composed of one unic movement in which we distinguish three parts. This work privileges the dialogue between the two instruments although each one expresses also separately. The work concludes with a very lively coda.

VIOLONCELLO Violoncello


LE BEAU, LOUISE ADOLPHA (1850–1927)

Fünf Stücke/Five Pieces

für Violoncello und Klavier op. 24

(B. Gabler)

Romanze, Gavotte, Wiegenlied, Mazurka, Barcarole

fue 10005 ISMN: M-50012-412-2 15,00

Vier Tanzsätze und eine Romanze als typische Charaktere romantischer Instrumentalstücke, deren Erfindung oft aus einer romantischen Haltung entspringt. Mittelschwer bis schwer. Für Studien, fortgeschrittene SchülerInnen/StudentInnen und auch als Konzertliteratur in Serie oder einzeln als Zugabe geeignet.

Four dance movements and a romance as typical examples of romantic instrumental pieces whose inspiration often springs from a romantic attitude. Level of difficulty: medium to difficult. Suitable for studies, advanced pupils/ students and also to be played at concerts in series or individually as an encore.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

Sonata for violoncelle and piano op. 25 (2001) (16')

fue 4900 ISMN: M-50012-990-5 18,00

Sonate pour violoncelle solo op. 27 (2003) (18')

fue 4630 ISMN: M-50012-963-9 9,00

Diese als Auftragsproduktion im Frühjahr 2003 komponierte Sonate wurde dem Auftraggeber Henri Demarquette gewidmet. Sie ist ein Tribut an das Talent dieses großartigen Cellisten. Das Werk besteht aus drei Sätzen. Jeder Satz bietet eine Besonderheit, um den Vor- und Nachnamen des Cellisten in Bezug zu dem musikalischen Material zu setzen.

Written during the spring 2003, this Sonata which lasts 18 mn has been composed for and dedicated to Henri Demarquette. It is a tribute to the talent of this great cellist. This Sonata is composed of three movements. Each movement offers the distinctive feature to associate the first and last name of Henri Demarquette to the corresponding musical notes.

FLÖTE Flute

JANET BEAT (*1937)

Two Caprices

für solo flöte (1998)

Dialogue (5'15), Krishna's Hymn to the Dawn (5'30)

fue 2450 ISMN: M-50012-145-9 5,50

Dialogue: This movement represents a dialogue between two different characters indicated by the use of the highest and lowest registers of the flute, and by the dynamics associated with them.

Krishna's Hymn to the Dawn: This movement incorporates some elements taken from Hindu classical music, notably the use of the early morning Rāg Lalit whose notes and mood of longing colour the slow opening. However, the melodic line is thoroughly western in its development.

BON, ANNA DI VENEZIA (1738/39/40–?)
Flötensonaten op. 1: VI Sonate da camera per il Flauto Traversière e Violoncello o Cembalo (1756)

Band 1: Sonaten 1-3
fue 4690 ISMN: M-50012-969-1 21,00



Band 2: Sonaten 4-6
fue 4700 ISMN: M-50012-970-7 21,00

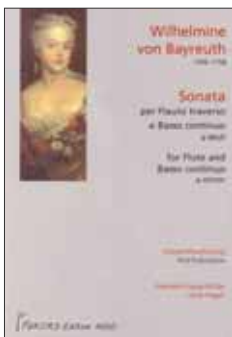
Eine moderne kritische Edition hrsg. von Dragan Karolic. Stilistisch sind diese wundervollen Sonaten mit Kompositionen von J. J. Quantz und C. Ph. E. Bach, Musikern Friedrichs des Großen, an dessen Hof Anna Bon als Kind weilte, vergleichbar. Mittelschwer.
A modern critical edition edited by Dragan Karolic. Stylistically, the sonatas are best perhaps comparable to works by J. J. Quantz and C. Ph. E. Bach, musicians at the Prussian court of Friedrich the Great, where Anna Bon stayed as a child. Medium difficulty.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)
Trois Miniatures pour Flûte et Piano op. 14 (1997) (5')
fue 4650 ISMN: M-50012-965-3 6,00

3 Stücke für Kinder. Das erste ist ein melodischer Dialog voller Zärtlichkeit zwischen den beiden Instrumenten. Das zweite schnellere Stück hat einen scherzhaften, ironischen Charakter. Die dritte Miniatur bietet einen ausdrucksvollen Dialog zwischen Flöte und Klavier, der das Werk in sanfter und friedlicher Stimmung beendet.

Three pieces for children. The first one proposes a dialogue full of tenderness between the two musicians. The second piece, more lively, has a cheerful and incisive character. The third one offers an expressive dialogue between the flute and the piano. It concludes the work in a peaceful and soft atmosphere.

SCHONTHAL, RUTH (1924–2006)
Theme and Variations for solo flute (2003)
fue 4620 ISMN: M-50012-962-2 6,50



WILHELMINE VON BAYREUTH (1709-1758)
Sonata per Flauto traverso e basso continuo
 Affettuoso, Presto, Allegro. Erstveröffentlichung/*First publication*
 (Irene Hegen/A. Krause-Pichler)
fue 4680 ISMN: M-50012-968-4 12,00
 Wunderschöne Erstveröffentlichung mit vierfarbigem Cover und zwei Faksimile Seiten. „Ein gelungener Versuch, Solostimme und Begleitung geschickt in

Korrespondenz zu setzen und im Affettuoso eine empfindsame Melodie zu entwickeln. Die Sonate demonstriert auf eindrucksvolle Weise die musikalische Begabung und die tonsetzerischen Fähigkeiten Wilhelmines.“
Beautiful first edition with 4-coloured cover and 2 facsimile pages. This flute sonata was only recently discovered and it is the second autograph manuscript of Wilhelmine.

Saxophon Saxophone

LEE, HOPE (*1953)
Rubbing Stone (2006) (7')
 for alto saxophone
fue 10016 ISMN: M-50182-016-0 5,00
 UA/Première: Jeremy Brown, Happening New Music Festival, Calgary, 30.01.2007

Der Rubbing Stone ist – so der Saxophonist Jeremy Brown – eisig und unberechenbar und wird seit Tausenden von Jahren als Rast- und Ruheplatz von Büffeln genutzt.“
Saxophonist Jeremy Brown about the Rubbing Stone: "It is a glacial erratic used by buffalo for thousand of years as a place of rest and ease. I have jogged by it and admired the rock so many times and am moved by the history and unwitting beauty of it."

KAMMERMUSIK FÜR STREICHINSTRUMENTE Chamber Music for Strings



MEL BONIS (1858–1937)
Quatuor en ré majeur op. 124 (1927) (25')
 pour violon, alto, violoncelle et piano
 Klavierquartett D-Dur/Piano Quartet in D-Major (Eberhard Mayer)
fue 10009 ISMN: M-50012-378-1 47,00

Das Quartett in D-Dur op. 124, das 1927 im Selbstverlag erschien, ist das kammermusikalische Hauptwerk der späten Periode im Leben von Mel Bonis. Es ist ein Werk von respektablem Größe, das vier Sätze umfasst. Mel Bonis selbst bezeichnete dieses kraftvolle und lebendige Werk als ihr musikalisches Testament.

The quartet in D major, op. 124, published by the composer herself in 1927, is the main work of chamber music that Mel Bonis composed in the latter period of her life. It is a sizeable work comprising four movements. Bonis herself described this powerful and lively work as her musical legacy.

LE BEAU, LUISE ADOLPHA (1850-1927)
Quintett op. 54
 für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli (alternativ 1 Vc/1 Kb)
 (Barbara Gabler)
 Erstveröffentlichung/*First Publication*

fue 10033 ISMN: M-50182-033-7 ERSCHEINT IM JULI 2008
 Das Streichquintett op. 54 c-Moll schrieb Le Beau für einen Baden-Badener Musikfreund. Bevor das Werk im Januar 1901 uraufgeführt wurde, hatte es – so hieß es in der Badischen Landeszeitung – bereits manche "Feuerprobe" in anspruchsvollen Hausmusikkreisen bestanden. Diese mögen sich auch heute, 100 Jahre später, mit der vorliegenden Erstveröffentlichung angesprochen fühlen. Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer bis schwer. Das zweite Violoncello spielt die Rolle eines Bassfundamentes. Die Besetzung mit Kontrabass bietet sich alternativ an.



LE BEAU, LUISE ADOLPHA (1850-1927)

Trio d-Moll op. 15 (1877) (VI, Vc, Pf) (Hartmut Broszinski)

fue 3930 ISMN: M-50012-893-9 24,00

„Kurzum, man hat seine helle Freude an dieser Musik, nicht zuletzt dank der Ausgeglichenheit und Spielbarkeit aller drei Stimmen.“ (ensemble 1/2006)
Contemporary critics, astonished that a woman could have written such a powerful piece, saw it as following in the steps of Mendelssohn, and there is certainly some truth in this. The three parts are so well-balanced and pleasant to play.

SIRMEN, MADDALENA LAURA LOMBARDINI (1745–1818)

Sechs Streichquartette/Six String Quartets

Edition in sechs Bänden (P&St)/Edition in six volumes (score and parts)

Lombardini Sirmen war vielleicht die erste Frau, deren Musik in mehreren Auflagen erschien und eine internationale Verbreitung fand. Die Kompositionen sind für das Podium bürgerlicher Konzertsäle und für den mondänen Salon bestimmt.

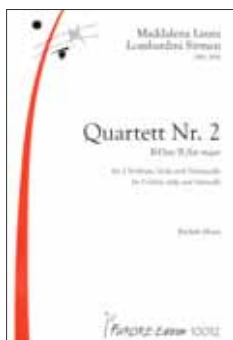
The Italian composer, violinist and singer was highly regarded as a composer and her works were widely published and often retained in the repertory.

String Quartet No. 1

in E flat major (12'17)

Andante ma con un poco di moto, Allegretto

fue 4580 ISMN: M-50012-958-5 18,00



String Quartet No. 2

in B flat major (12'09). Andantino, Allegro

fue 10012 ISMN M-50182-012-2 18,00

String Quartet No. 3

in G minor (11'24)

Tempo giusto, Allegro sostenuto

fue 4000 ISMN: M-50012-900-4 14,00

String Quartet No. 4

in B flat major (9'45). Cantabile, Minuetto

fue 2390 ISMN: M-50012-139-8 14,00

String Quartet No. 5

in F minor (12'30)

Larghetto-allegro-larghetto, Minuetto

fue 4590 ISMN: M-50012-959-2 14,00

SIRMEN, MADDALENA LAURA LOMBARDINI (1745–1818)

String Quartet No. 6

in E major (10'00)

Andantino, Con brio minuetto

fue 2840 ISMN: M-50012-084-1 14,00

Alle sechs Streichquartette komplett/

the six string quartets complete edition

fue 2500 ISMN: M-50012-150-3 75,00

Sirmen ist in den Musikgeschichtsbüchern bislang vor allem als Schülerin Giuseppe Tartinis zu finden, der der große Violinvirtuose und Lehrer 1760 einen Brief über das Violinspiel schrieb. Dass die zu ihrer Zeit gefeierte Geigerin weit mehr war, belegt die Edition ihrer Streichquartette im Furore-Verlag. Gemeinsam mit den frühen Werken Haydns und Boccherinis waren ihre 1769 im Druck erschienenen sechs Streichquartette entscheidend für die Ausprägung der Gattung. Das Quartett Nr. 1 in Es-Dur zeigt, dass sie sich auch in Bezug auf die musikalische Qualität nicht hinter den frühen Werken dieser anerkannten Meister verstecken muss. Auch das zweite der sechs Quartette (B-Dur) ist musikalisch überaus überzeugend. Die Stimme der ersten Violine ist keineswegs dominierend, sondern alle Instrumente haben interessant gestaltete Partien. Insbesondere der geistreiche Finalsatz macht nachvollziehbar, warum Leopold Mozart sich 1778 so lobend über ein Violinkonzert Sirmens äußerte.

KAMMERMUSIK FÜR BLÄSER Chamber Music for Winds

BON, ANNA DI VENEZIA (1738/39/40–?)

Flötensonaten op. 1. VI Sonate da camera per il Flauto Traversière e Violoncello o Cembalo (1756)

Band 1: Sonaten 1-3

fue 4690 ISMN: M-50012-969-1 21,00

Band 2: Sonaten 4-6

fue 4700 ISMN: M-50012-970-7 21,00

Text siehe Flöte /see flute

OLIVE, VIVIENNE (*1950)

Fioriture für 2 Oboen und Englischhorn (2005) (3')

fue 4920 ISMN: M-50012-992-9 7,50

Der Titel *Fioriture* kommt aus dem Italienischen und hat mit Blumen zu tun. Er beschreibt aber auch die Verzierungskunst, die in den Opernarien des 18. Jahrhunderts zu finden ist.

The title Fioriture is Italian and is connected with flowers. It also describes the art of ornamentation that was typically found in the opera arias of the 18th century.

KAMMERMUSIK FÜR VERSCHIEDENE BESETZUNGEN Chamber Music for Various Instrumentation

CEMERYTE, DIANA (*1974)

Bild ohne Rahmen

für gemischtes Ensemble Besetzung/Instrumentation: Flöte/flute

Klarinette in B/clarinet (b flat), Trompete in B/trumpet (b flat)

Posaune/trombone, Schlagzeug/percussion (one player), Klavier/

piano, Violine/violin, Viola/viola, Violoncello/violoncello

fue 4990 ISMN: M-50012-999-8 22,00

Auftragswerk der *Commissioned* by Kasseler Musiktage 2005 zum Thema

„Farbigkeit von Musik“

„Die Litauerin Cemeryte bot alle Spieltechniken der Moderne auf, um mit einer dichten Folge punktueller Klangereignisse den Malvorgang eines impressionistischen Bildes nachzuempfinden.“ (HNA 1.11.2005)

Diana Cemeryte has been commissioned to compose a number of pieces and is a regular guest at festivals and concerts of contemporary music in Lithuania and other parts of Europe. Her work includes chamber music, with string quartets, choral music, orchestral works and an opera for children.

LEE, HOPE (*1953)

Parting at Yang Kuan (2004) (12')

for erhu, guzheng (21 strings) and marimba

fue 3950 ISMN: M-50012-895-3 15,00

Parting at Yang Kuan (Chinese: Sun Pass) reflektiert die Ming Dynastie, die letzte Dynastie in China, die von Chinesen regiert wurde, eine Zeit der schnellen Veränderungen, internationalen Aufständen, Kriege an den Grenzen, Flottenexpeditionen und Eroberungen.

Parting at Yang Kuan (Chinese: Sun Pass) reflects on the Ming Dynasty, the last dynasty in China ruled by Chinese, a time of rapid changes of rulers, internal rebellion, wars at the frontiers, naval expeditions, Manchus invasion and conquest.

Prelude to 'and the end is the beginning' (2006) (7')

for violin, Bb clarinet and piano

fue 10006 ISMN: M-50012-361-3 14,00

Das Stück ist wie eine Einleitung zum letzten Stück des Voices-in-Time-Zyklus, ein 11-teiliger Zyklus, an dem Hope Lee seit 1979 arbeitet. Es fasst viele musikalische Materialien und Gesten der vorhergehenden Stücke zusammen und ist eine strukturelle Miniaturausgabe des Stücks *and the end is the beginning*.

The Prelude serves as an introduction to the last piece of the Voices in Time cycle, a projected eleven-piece cycle Hope Lee has been working on since 1979. It summarizes many musical material and gestures from the previous pieces and is a structural miniature to and the end is the beginning.

MULSANT, FLORENTINE (*1962)

« **In Jubilo** ». **Quatuor** op. 22 (1999/2002) (19')

pour clarinette en Si b, violon, violoncelle et piano

fue 4450 ISMN: M-50012-945-5 34,00

Première: December 11, 2004 in Paris Quatuor Latitudes

„Der Komponistin war offensichtlich daran gelegen, die faszinierend vielfältigen Möglichkeiten der Quartettbesetzung zu erproben – und sich zugleich einem romantisch zu nennenden Klangapparat anzunähern: großer Ausdruck der Streicher, warmer Farbenklang der Klarinette kombiniert mit dem jeweils vollen Klang des Klaviers.“ (Ensemble 1/06)

Variations pour harpe et violoncello

op. 10/3 (1990, revised in 2006) (9')

fue 10008 ISMN: M-50012-377-4 14,50

Das Stück nimmt eine Spur auf zum Erbe Debussys und zu der französischen Kammermusik: Die Harfe ist farbig ausgestaltet und stellt einen adäquaten Gegenpart zum Cello dar.

This piece is in the wake of the heritage from Debussy of French Chamber music: the harpe plays colourful, and is a real counterpart to the cello.

ORCHESTER *Orchestra*

BRANDMAN, MARGARET (*1951)

Lyric Fantasy (1996/rev. 2006) for piano and string orchestra

fue 2567 ISMN: M-50012-362-0 21,00

UA/Première: Canberra, Australia, September 1999: Colin Forbes and the Musica da Camera Orchestra

Mit der Partitur zu Margaret Brandmans „Lyric Fantasy“ legt der Furore-Verlag ein hochinteressantes Beispiel zeitgenössischer Musik vor. Das zweiseitige Werk für Klavier und Streichorchester wurde im September 1999 in der australischen Hauptstadt Canberra uraufgeführt. Die beiden kontrastierenden Sätze dieses Werkes für Klavier und Streichorchester sind „durch die Verflechtung ihres thematischen Materials miteinander verbunden“, wie die Komponistin im Vorwort erklärt. Der erste Satz beeindruckt besonders durch das große kompositorische Geschick, mit dem die Melodien zwischen den Instrumenten abgewechselt werden. Der zweite Satz ist geprägt von pulsierenden Figuren und synkopischen Rhythmen und beendet das Werk mit einem Finale in Dur.

Lyric Fantasy is a work consisting of two contrasting, yet unified, movements linked by the intertwining of thematic material.

VOKALMUSIK *Vocal Music* **GESANG** *Voice*

SINGSTIMME UND KLAVIER/B. C. *Voice and Piano/B. c.*

FLEISCHER, TSIPPI (*1946)

Weltschmerz („Wüstenwind“) op. 52 (2001)

für Mezzosopran und Klavier

Text: Else Lasker-Schüler

fue 6530 ISMN: M-50012-653-9 10,00

Weltschmerz (Wüstenwind) führt die musikalische Rhetorik in eine lautmale- rische Richtung. Es gibt viele Stimmungswechsel, die von der Sängerin große Fähigkeiten verlangen.

World-Weariness (Desert Wind) leads the musical rhetoric – inspired by the image of a desert wind – in an onomatopoeic direction. There are many changes of mood here which require high ability from the singer.



HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Frühe Französische Lieder (1820-1822)

18 Lieder auf französische Texte für Singstimme und Klavier

Erstveröffentlichung/ *First publication*

fue 6760 ISMN: M-50012-676-8 20,00

Inhalt/Contents: Romance de Claudine (Pauvre Jeannette), Chanson des bergères (Voici venir le doux printemps), Romance de Galatée (Les soins de mon troupeau), Romance de Célestine (Plaisir d'amour), Isidore (Vous qui loin), Némorin (Arbre charmant), Zoraïde (Rosier, rosier), „C'en est fait“, Annette (L'autre jour), Sérénade de Cortez (Dérôbe ta lumière), „Unique objet de ma tendresse“, L'Amitié (Tout chaque jour), „C'est une larme“, Némorin II (Du soleil qui te suit), Le rocher des deux amants (Le beau Fernand), La fuite inutile (Mon coeur s'agite), „Au bord d'une fontaine“, „Mon coeur soupire“.

Im Alter von 15 bis 17 Jahren vertonte Fanny Hensel 18 Gedichte von französischen Dichtern. In dieser Erstausgabe wurden sie direkt aus der Originalhandschrift der Komponistin übertragen, teilweise auch rekonstruiert und unter dem Titel „Frühe Französische Lieder“ zusammengefasst. Die Textvorlagen zu insgesamt 14 Liedern stammen von Jean Pierre Claris de Florian, der zur Zeit von Fanny Hensel auch in Berlin sehr populär war. Typisch romantische Literatursujets wie Schäferszenen und die Sehnsucht nach Exotik wechseln in diesem Sammelband mit Liedern ab, deren Handlung von Unschuld und Reinheit geprägt sind. Schauplätze der Handlungen sind Frankreich und Italien, das maurisch besetzte Spanien und Illusionen in Arkadien. In der Textvorlage begleiten sich die Protagonisten beim Liedvortrag oftmals selbst auf Zupfinstrumenten.

At the age of 15-17 Fanny Hensel has written 16 songs on texts by French Poets. Stories and novels by Jean Pierre Claris de Florian, who has been very popular at that time in Germany, provided the models for almost 14 songs. These songs had not been edited during her lifetime. Ulrike Merk has reconstructed the songs from the manuscript.

KUKUCK, FELICITAS (1914–2001)

Du hast es mir angetan.

22 Liebeslieder für Sopran und Klavier

Text: Margret Johannsen

fue 6770 ISMN: M-50012-677-5 24,00

So reich an Farben wie die Liebe sind auch diese Lieder: sehnsüchtig oder übermütig, sanft oder heftig, wehmütig, leidenschaftlich oder verspielt, dazu eine Prise zärtlichen Spottes – und immer ein Gleichklang von Wort und Ton.

LEONARDA, ISABELLA (1620–1704)

Ausgewählte Bassmotetten

für Bass und B. c. (Dragan Karolic)

Salve Regina op. 11 (1684), O vana cogitatio op. 14 (1687), Quam vere floridus op. 17 (1695)

fue 6780 ISMN: M-50012-678-2 30,00

Moderne kritische Edition. Mit kritischem Bericht, biografischen und stilistischen Notizen und Empfehlungen für die Aufführungspraxis.

„Die Bassmotetten bestechen durch außerordentlichen melodischen und harmonischen Reichtum. Ein Hochgenuss, wo die Umsetzung dieser längeren Motetten gelingt. Ansprechend aufgemachte Ausgabe.“

(Kirchenmusik im Bistum Limburg)

Modern Critical Edition of the solo motets: a selection of 3 bass motets – all of them among the composer's late works.

OLIVE, VIVIENNE (*1950)

Of broken wings and artificial flowers (2004) (10')

für Mezzosopran und Klavier. Text: Anna Kerdijk Nicholson

fue 7440 ISMN: M-50012-744-4 9,00

für Bariton und Klavier

fue 7450 ISMN: M-50012-745-1 8,00

Inhalt/Contents: There is one part of you, You breathe on, Cherry Walking behind you

REICHARDT, LOUISE (1779–1826)

Lieder romantischer Dichter

für Stimme und Klavier (R. Moering)

Band 1: Lieder für hohe Stimme

fue 6750 ISMN: M-50012-675-1 25,00

Inhalt/Contents: von Arnim und Brentano: Wachtelwacht, Bettelei der Vögel, Frühlingsblumen aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘; von Arnim: Der Mutwille, Einsamkeit, Ein recht Gemüt, Lilie, sieh mich, Heymdal; Brentano: Duettino, Nach Sevilla; Eschen: Mein Liebingsort; Tieck: Feldeinwärts flog ein Vögelein, Frühe Sorge, Beruhigung, Liebe, Im Walde, Ständchen; Novalis: Der Sänger geht auf rauhen Pfaden, Geistliches Lied, Frühlingslied; Runge: Die Blume der Blumen; Oehlenschläger: Die Veilchen



Band 2: Lieder für tiefe Stimme

fue 7430 ISMN: M-50012-743-7 23,00

Inhalt/Contents: von Arnim und Brentano: Volkslied, ‚Zu Koblenz auf der Brücke...‘, ‚Käuzlein‘, ‚Der Mond‘, ‚Hier liegt ein Spielmann begraben‘ aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘; von Arnim: Ida, Kriegslied des Mais, Der traurige Wanderer, Unruhiger Schlaf; Brentano: Ich wollt' ein Sträublein binden, Durch den Wald mit raschen Schritten; Der Spinnerin Nachtlied; Elwert: Vaters Klage; Novalis: ‚Hinüber wall' ich...‘ aus ‚Hymnen an die Nacht‘, ‚An Maria‘ aus ‚Geistliche Lieder‘, Bergmannslied, Noch ein Bergmannslied, Sehnsucht nach dem Vaterlande, ‚Lobt doch unsre stillen Feste...‘; Tieck: Verlornes Glück, Auf dem See, Sehnsucht

Die in Berlin geborene Liedkomponistin Louise Reichardt vertonte über 40 Lieder von Dichtern der romantischen Generation. Nach dem Charakter der Texte wählte sie unterschiedliche Tonhöhen, die im Original beibehalten werden. Mit ausführlichem wissenschaftlichem Vorwort.

The Berlin-born Lied composer Louise Reichardt based more than 40 Lieder on works of Romantic poets. She witnessed the birth of Romanticism in German literature. Depending on the character of the lyrics, she chose different registers, which have been kept as in the original. With a detailed scholarly preface.

GESANG/SPRECHER/IN MIT VERSCHIEDENEN INSTRUMENTEN

Voice/Speaker with various Instruments

BON, ANNA DI VENEZIA (1738/39/40–?)

Astra Coeli.

Arie für Sopran, 2 Violinen, Viola, Basso und Organo (Elke M. Umbach)

Erstveröffentlichung/First Publication

fue 7460 ISMN: M-50012-746-8 18,00

„Die schöne Ausgabe mit ihrem informativen Vorwort macht eine Entdeckung auf diesem unbekanntem Terrain interessant. Warum nicht mal die Gebrüder Haydn und Mozart mit Di Venezia kombinieren?“ (Kirchenmusik im Bistum Limburg)

In der Art des Kompositionsstils und der Besetzung ist diese Arie klassisch angelegt und an das Klangbild Haydns angelehnt. Eine zeitliche Einordnung kann allerdings nur ungefähr erfolgen: Sie ist sicherlich nach 1762 entstanden, vermutlich während Anna Bons Anstellung am Hofe des Fürsten Esterházy, der unter dem Einfluss Haydns stand. Als Quelle für diese Ausgabe diente eine originale Handschrift aus dem 18. Jahrhundert, vermutlich die Handschrift von Anna Bon. Das Autograph befindet sich in der Schlossbibliothek in Český Krumlov, Südböhmen, die heute zur Nationalbibliothek der tschechischen Republik in Prag gehört.

In terms of compositional style and setting, the aria is classically structured and reminiscent of Haydn in character.

HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Frühe Französische Lieder (1820-1822)

18 Lieder mit französischen Texten

Spielpraktische Ausgabe für Singstimme und Gitarre von Ulrike Merk

fue 6690 ISMN: M-50012-669-0 20,00

Ulrike Merk hat diese Lieder aus der Handschrift originalgetreu übertragen und mit Fingersätzen für die Gitarre versehen. Begleitet wird die Ausgabe von einem Revisionsbericht, der notwendige Korrekturen des Originaltextes darlegt und die Vorgehensweise beim Einrichten des Gitarrensatzes belegt.

At the age of 15-17 Fanny Hensel has written 18 songs on texts by French Poets. They had not been edited during her lifetime. Ulrike Merk has reconstructed the songs from the manuscript and has arranged them for voice and guitar.



LA GUERRE, E.-C. JACQUET DE (1664–1729)

Le Sommeil d'Ulisse (25')

Kantate für eine Singstimme (MS/T), Violine, Flöte und B. c.

(Elke M. Umbach) B. c.: Robert Schenke

fue 6830 ISMN: M-50012-683-6 22,00

Le Sommeil d'Ulisse stammt aus dem dritten Kantatenbuch von de la Guerre, das auf weltlichen Themen der Antike basiert. Die Form und der gute Einsatz der obligaten Instrumente gestalten die Kantate abwechslungsreich und interessant. Besonders erwähnenswert ist die programmatische Gestaltung des Schlafes und des Sturmes. Spielpraktische Ausgabe mit Generalbassaussetzung.

The third book, the last volume of La Guerres Cantates françaises, is based on secular themes of the ancient world. It contains three works: Sémélé, L'île de Délos and Le Sommeil d'Ulisse.

HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Eichendorff a cappella

für gemischten Chor/for mixed choir a cappella

3-4 Stimmen S/A/T/B (Bar.)

fue 6000 ISMN: M-50012-600-3 7,50

Inhalt: Hörst du nicht die Bäume rauschen, Schöne Fremde, Schweigt der Menschen laute Lust, Lust ge Vögel, O Herbst, Schon kehren die Vögel, Abendlich schon rauscht der Wald

Fanny Hensels Eichendorff-Lieder verraten ein feinsinniges Textverständnis, das ihre Werke aus der Masse der volksliedhaften Eichendorff-Vertonungen heraushebt. Sie machen die Aktualität und Modernität der von Eichendorffschen Dichtungen neu erfahrbar. Für ambitionierte Laienchöre.

LEE, HOPE (*1953)

Four Winds from Heaven (2005)

for women's choir/für Frauenchor

fue 7620 ISMN: M-50012-762-8 12,00

 Four Winds from Heaven ist das neunte Werk des 11-teiligen *Voices in Time* Zyklus. Das Oriental Music Festival in Durham (1979) inspirierte Lee, mehr chinesische Poesie, Geschichte, Musik und insbesondere die Ideologie und Philosophie der Chinmusik (chinesische Zither) in ihre eigenen Kompositionen aufzunehmen.

Four Winds from Heaven is the ninth piece in the 11-piece Voices in Time cycle. Since 1979, Hope Lee has been studying Chinese music, medieval and classical poetry, in particular the ideology, philosophy and notation of chin (Chinese 7-string zither) music. The knowledge absorbed and material collected have integrated and become an important part of her creative voice.

WERKE FÜR SOLI, CHOR & INSTRUMENTE

Solo, Chorus and Instrumental Works

HENSEL, FANNY geb. MENDELSSOHN (1805–1847)

Faust II für Sopran, Frauenchor (SSAA) und Orchester (R. Fehling)

fue 7580

ISMN: M-50012-758-1 Partitur/score 39,00

fue 7581

ISMN: M-50012-388-0 Chorpartitur/choir score 4,50

„... die Partitur gehört unter die vielen Thaten, die ewig von mir ungethan bleiben werden“, so schrieb Fanny Hensel 1843 an den Sänger Franz Hauser und sie bezieht sich dabei auf eine Orchestrierung ihrer nur mit Klavierbegleitung komponierten Faustszenen. Fanny Hensel ist überzeugt, dass dieses Werk „wol für Orchester gesetzt seyn sollte.“ Auch diejenigen, die aus späterer Perspektive die Originalpartitur betrachten, springt ihr Ruf nach Orchestrierung an, zu sehr verlangt ihre Atmosphäre nach Instrumentalfarben, zu deutlich verweist ihr Gestus auf den größeren Apparat, zu vielversprechend ist die Aussicht, die motivisch-thematischen Strukturen und Bezüge plastischer herausarbeiten zu können.

Arrangement of Fanny Hensels beautiful "Faust" for orchestra instead of the original piano. "... this score is one of the many acts of mine that will forever remain undone". Fanny Hensel wrote this to the singer Franz Hauser in a letter dated 24 November 1843. Her comment refers to the orchestration of her Faust scene, composed only with piano accompaniment. Fanny Hensel knows that this work should no doubt be set for an orchestra. However, she has reservations regarding with respect to the way the piece could be performed: "even if it were a masterpiece, I would still forever have to perform it as my own piano score." That the piece cries out for orchestration, is also clear to those who look at the original score from a later perspective. The demand for instrumental colours in its atmosphere is too great, everything points too clearly to a large-scale ensemble, the prospect of being able to further develop the motives and thematic structures and references is too promising.
Hiob (1831) (15)

Kantate für Alt, Soli ad lib., vierstimmigen gemischten Chor und Orchester

Erstveröffentlichung/First Publication

Neu: Klavierauszug/Piano Score
fue 5267 ISMN: M-50012-385-9 16,50

ANNA AMALIA HERZOGIN VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH (1739–1807)

Erwin und Elmire (1776) (70). Ein Schauspiel mit Gesang auf einen Text von J. W. von Goethe für Singstimmen und Ensemble
 Erstveröffentlichung/First Publication
 (Peter Tregear)

fue 2568 ISMN: M-50012-383-5

 Personen: Olympia: Sopran/Soprano, Elmire: Sopran/Soprano
 Bernardo: Tenor oder/or Sopran/Soprano, Erwin: Tenor oder/or Sopran
 Orchesterbesetzung/Instrumentation: 2 Flöten/flutes, 2 Oboen/oboes, 2 Hörner/horns, Fagott/bassoon, Streicher/strings

Die Musik lag der kulturgeschichtlich so bedeutenden Weimarer Herzogin Anna Amalia besonders am Herzen und nachdem sie 1775 die Regierungsgeschäfte ihrem Sohn Carl August übergeben hatte, unternahm sie es 1776 selbst, die Musik zu dem Singspiel „Erwin und Elmire“ des jungen Weimarer Geheimrats Goethe zu komponieren. Das Werk weist eine erstaunliche Professionalität in der Behandlung der Instrumente und im musikalischen Satz auf und überzeugt bis heute durch seine beschwingte Originalität und die ausgeprägte Melodik. Die verdienstvolle Notenedition des Furore-Verlags macht dieses lohnende Werk nun für Aufführungen zugänglich. „Die Musik ist durchgehend auf professionellem Niveau komponiert, wechselt zwischen anmutigen Liedern und leidenschaftlichen Serianummern und überrascht besonders durch ihre überdurchschnittlich reiche und abwechslungsreiche Instrumentation. Dazu punktet sie mit einer Version von Goethes ‚Veilchen‘ mit originell platzierten Molltrübungen.“ (Rondo)
This edition is generated from a facsimile of the surviving manuscript score held by the Anna Amalia Bibliothek in Weimar – thankfully the original survived the catastrophic fire in 2004. The score is testament to the high level of musical attainment of the composer. Anna Amalia draws upon models from both opera seria, opera buffa, and folk song, but the result is no mere musical potpourri.



Auch auf CD

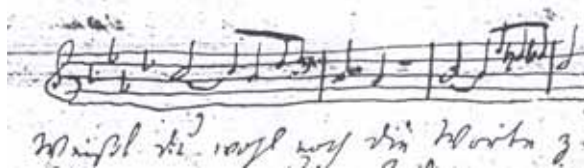
Thüringisches Kammerorchester Weimar

Sprecher: Dominique Horowitz

(Editionsnummer DS 1099-2)

Interessierte können sich anhand dieser CD-Einspielung des Thüringer Kammerorchesters Weimar unter der Leitung von Martin Hoff von der Qualität dieses Singspiels überzeugen.

MUSIKWISSENSCHAFTLICHE BÜCHER

Books on music science


BARTSCH, CORNELIA

Fanny Hensel geb. Mendelssohn Bartholdy.
Musik als Korrespondenz

Paperback. 382 Seiten mit vielen Abbildungen und Notenbeispielen

fue 9120 ISBN 978-3-927327-60-3 32,00

Einen weiteren, wichtigen Schritt zur Dekonstruktion der aus dem 19. Jahrhundert überkommenen musikalischen Autonomieästhetik unternimmt die Musikwissenschaftlerin Cornelia Bartsch mit ihrem Buch „Fanny Hensel geb. Mendelssohn Bartholdy. Musik als Korrespondenz“. In detaillierten und überzeugenden Analysen belegt sie anhand der frühen Lieder und des Streichquartetts von Fanny Hensel, dass ihre Kompositionen auch als Teil eines musikalischen Dialoges (nicht nur mit ihrem Bruder) verstanden werden können und somit kommunikative Funktionen übernehmen, die dem Verständnis eines starren, in sich abgeschlossenen autonomen Kunstwerks fremd sind.